

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 69 (1971)

**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** FIG XIII. internationaler Kongress der Vermessungsingenieure

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FIG XIII. Internationaler Kongreß der Vermessungsingenieure

Wiesbaden, 1.–10. September 1971

Das definitive Kongreßprogramm ist erschienen und kann zusammen mit dem Anmeldeformular bezogen werden bei:

P. Guibert, Rue de l'Hôtel de Ville 3, 1204 Genève  
oder bei den Sektionspräsidenten.

Das Kongreßprogramm sieht neben einem umfangreichen wissenschaftlichen Teil und einer großen Fach- und Firmenausstellung (GEO 71) zahlreiche Exkursionen und gesellschaftliche Veranstaltungen vor.

Anmeldetermin: 15. Juni 1971

Der Zentralvorstand

---

### Buchbesprechung

*Geodésie Générale*, Tome 3: Le champ de la pesanteur, par J.-J. Levallois, Tome 4: Géodésie spatiale, par J.-J. Levallois et J. Kovalevsky.

Die zwei restlichen Bände der «Géodésie générale» umfassen die physikalische und die dreidimensionale Geodäsie (inklusive die Satellitengeodäsie). Ohne den Zusammenhang mit der klassischen Geodäsie zu verlieren, wird in diesen Bänden auch der modernen Entwicklung Rechnung getragen, und kaum jemand wäre dazu besser in der Lage gewesen als der Sekretär der Internationalen Assoziation für Geodäsie, der diese Entwicklung an zahlreichen Tagungen, Kolloquien und Symposien aus nächster Nähe verfolgen konnte. Er vermeidet ein Sichverlieren in allzu akademische Fragestellungen und beschränkt sich auf das voraussichtlich Bestand-Habende. Diese «Erdverbundenheit» kommt auch im mathematischen Stil zum Ausdruck. Während sonst oft das mathematische Rüstzeug in voller Allgemeinheit gebracht und das für den Geodäten Notwendige daraus durch Spezialisierung abgeleitet wird, findet man bei Levallois keine mathematische Formel oder Ableitung, die nicht unmittelbare Verwendung fände. Beispielsweise wird der Laplace-Operator für Polarkoordinaten nicht aus der allgemeinen Formel für beliebige krummlinige Koordinaten, sondern auf anschaulichem Wege direkt hergeleitet, und Eigenschaften der harmonischen Funktionen werden an Spezialfällen mit Hilfe von Differenzenrechnung aufgezeigt. Es sollte (wie Levallois schreibt) eben nicht ein Mathematiklehrbuch werden, sondern ein Lehrbuch der Geodäsie, das den Studierenden möglichst ohne Umschweife in das Gebiet einführt, und das ist dem Autor aufs beste gelungen. Bei aller